

Protokoll
der Sitzung des AK2 am 12.09.2017, 9:30 Uhr bei der BUF



Anwesend:

Herr Stuhler	Jobcenter FK
Frau Hähnel	BA-FK
Frau Hohls	GFBM gGmbH
Herr Dr. Maaß	GFBM gGmbH
Frau Irmer	FCZB
Frau Sunder Plaßmann	NHU e.V.
Frau Saathoff	zgs consult GmbH
Herr Kolipost	BUF e.V.
Frau Schneider-Mezari	Die Wille gGmbH
Frau Kühnel	Geschäftsstelle BBWA
Frau Kubisch-Hillebrand	Agrarbörse Deutschland Ost e.V.
Herr Richter	DRK Müggelspree
Herr Thurk	Steremat AFS GmbH
Herr Schneider	BUF e.V.
Herr Heyroth	BUF e.V.
Frau Bildt	BUS gGmbH
Frau Engel	Die Wille gGmbH
Frau Peter	Die Wille gGmbH
Herr Döring	IB B-B gGmbH
Frau Wichmann	Schildkröte GmbH

Protokoll: Cathleen Hohls

Tagesordnung

- TOP 0: Protokollkontrolle (20.06.2017)
- TOP 2: 3. LSK-Ideenaufwurf 2017
- TOP 3: PEB-Projekte von die Wille und BUF - Berichte vom Stand der Durchführung
- TOP 4: Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter
- TOP 5: Sonstiges/Termine 2017

TOP 0 Protokollkontrolle (20.06.2017)

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 1 - Vorstellung des neuen Sprecher*innen-Teams des AK2 und der neuen Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des BBWA – kurzer Ausblick auf die nächsten Vorhaben

- Vorstellung des neuen Sprecher*innen-Teams: Frau Irmer (FCZB), Herr Kolipost (BUF), Herr Maaß (GFBM)
- Frau Kühnel übergibt offiziell ihre Nachfolge in der Geschäftsstelle des BBWA an Frau Kubisch-Hillebrand, Frau Kühnel bleibt die Vertretung von Frau Kubisch-Hillebrand
- kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden
- Die nächsten Sitzungen unseres AK sollten wir verstärkt für ein Brainstorming darüber nutzen, welche Themen uns in der kommenden AK-Arbeit wichtig sind (z.B. fachlicher und methodischer Austausch zu TN-Akquise und Kompetenzbilanzierung bei TN, Minijob-Kampagne, ESF-Förderinstrumente LSK und PEB, evtl. erneutes gemeinsames Projekt im Rahmen von LSK/PEB)

- Hinweis auf geplante Aktualisierung der BBWA-AK2-Mitgliederliste > die personelle Kontinuität der Mitglieder am AK 2 gemäß Geschäftsordnung §11 Abs. 4 ist zu sichern, ggf. muss eine Vertretung benannt werden, Änderungen bitte an die Geschäftsstelle

TOP 2 - 3. LSK-Ideenaufwurf 2017 – Was ist neu und wichtig für Antragsteller

- Ziel: soziale Integration und Teilhabe, Förderung der Chancengleichheit und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
- TN-Bezug: Teilnehmende und die Erhöhung ihrer Kompetenzen stehen im Mittelpunkt
- es muss eine Mindestlaufzeit geben, um Kompetenzzuwächse bei den Teilnehmenden zu bewirken
- Durchführung der LSK-Projekte bis max. 31.12.2018
- es wird eine vereinfachte pauschale Abrechnung geben, so dass die im Antrag anzugebenden Ziele und Zwischenziele sehr detailliert, konkret und messbar sein müssen
- nach der Hälfte des Projektes erfolgt Kontrolle, ob Ziele bzw. Zwischenziele erreicht werden > ist dies nicht der Fall, wird die nächste Rate nicht ausgezahlt; es ist keine Rückzahlung von bereits zugewendeten LSK-Mitteln notwendig
- Personal: werden im LSK-Projekt Honorarkräfte eingesetzt, müssen diese ihre Qualifikationen mit Zertifikaten belegen, nur berufliche Erfahrungen reichen nicht aus; festes Personal wird nicht so streng bewertet
- Weitere Infos enthält das Arbeitsblatt INSTRUMENT 14: LSK – Mikroprojekte / lokaler sozialer Zusammenhalt
- Hinweis: falls ein Antrag für ein LSK-Projekt gestellt wird, sollte idealerweise bereits die Zielgruppe existent sein, da die TN-Akquise erfahrungsgemäß schwierig und zeitraubend ist
- potentieller Antragsteller können sich in der Geschäftsstelle BBWA zum Verfahren beraten lassen
- Einsendeschluss für LSK-Projekte: 26.09.2017, 12.00 Uhr
- Auswahl der LSK-Projekte: 27.09.2017 bis 30.10.2017
- LSK-Projekte Bewertung und Vorauswahl durch AK2 am 09.10.2017 um 09.00 Uhr

TOP 3 - PEB-Projekte von die Wille und BUF – Berichte vom Stand der Durchführung

BUF

- seit März 2017 wird das PEB-Projekt „Kiezarbeit“ durchgeführt (Flyer wurde ausgegeben)
- größte Herausforderung: TN-Akquise; bisher eher Gesprächsphase (ca. 70 Gespräche mit LangzeitAL und Unternehmen geführt) > es sind noch keine TN eingemündet
- 5 Firmen haben sich gemeldet, die Interesse zeigen, niederschwellige Arbeit anzubieten > dabei sollten die Firmen jemanden in der Belegschaft finden, der die/den Teilnehmenden als Ansprechpartner/Vertrauensperson begleitet >> die Firmen werden noch beraten
- es ist angedacht, das Projekt „Kiezarbeit“ im FKU vorzustellen
- es wurden zur Unterstützung des Projektes 3 FAV-Stellen beantragt und genehmigt vom JC > diese Stellen sind noch nicht besetzt > die Unterstützung seitens des JC FK ist gewünscht, Herr Stuhler bietet an, Informationen zum Projekt über die JC-Fachbereiche an die Integrationsfachkräfte weiterzuleiten
- die Teilnehmenden sollten überwiegend im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ansässig sein
- im Projekt sollen 180 Teilnehmende durch geeignete Arbeitsaufträge (wieder) an Beschäftigung/Unternehmen herangeführt werden bis September 2019

Die Wille:

- sind in der KW 36 mit dem Projekt „Durchstarten statt abwarten“ gestartet, Personal ist eingestellt, die beiden Mitarbeiterinnen stellen sich vor
- größte Herausforderung: Kundenakquise > es erfolgt keine Zuweisung der TN
- 20 Teilnehmende pro Jahr durchgängig, 60 im Gesamtzeitraum > Plätze werden nachbesetzt durch eigene Kundenakquise

- Teilnehmende müssen aus Friedrichshain-Kreuzberg sein
- treten über FKU (Herr Lutz) an die Unternehmen heran > Sitz der Firmen kann berlinweit sein
- Idee aus der Runde: verstärkt die sozialen Netzwerke nutzen

3. PEB-Projekt von LOK „Trafo Transit Sharing Community“ des AK1 wird im AK2 des BBWA zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

ZU erwarten ist, dass sich die PEB-Ausschreibungsrunde an den LSK-Ideenwettbewerb anschließt.

TOP 4 - Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter

- 98,2 % der Investitionsquote bereits erreicht
- Grund sind gestiegene Kosten bei FbW und AVGS, Durchschnittskostensätze höher ausgefallen als angesetzt (von geplanten 1.200,00 € pro Monat/TN auf 1.700,00 € pro Monat/TN statt)
- die Zusammenarbeit mit den Trägern aus Sicht des Jobcenters ist gut
- Die aktuellen Vorbereitungen zur Einführung der E-Akte (Veranstaltungen/Schulungen) am 11.06.2018 im JC BFK, binden nicht unwesentlich Ressourcen beim Jobcenter FK und Agenturen.

TOP 5 - Sonstiges/Termine 2017

- Frau Kubisch-Hillebrand verweist auf offene Stellen im Bezirksamt FK, einsehbar unter www.berlin.de
- Die ehemalige Sprecherin des AK2, Frau Braunert-Rümenapf ist zur neuen Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung berufen worden. Sie hat vom BBWA/AK2 eine Glückwunsch-Mail erhalten und dankend geantwortet.
- 18.09.2017 um 9.00 Uhr ist Berliner Jobcoaches-Tag
- LSK-Projekte-Bewertung und Empfehlungen an die Jury durch AK2 am 09.10.2017 um 09.00 Uhr
- neuer Termin für die UAG „Minijob“ wird vereinbart und später mitgeteilt

Nächste Sitzungen des AK2:

07. November 2017, 9:30 Uhr, bei Steremat AFS, Storkower Str. 115, 10407 Berlin

Derzeit geplante Themen:

- Brainstorming zur weiteren AK-Arbeit im Sinne von fachlichem und methodischem Austausch
- Bericht von der Jurysitzung LSK
- Stand des PEB-Ideenwettbewerbs

Anlagen zum Protokoll:

Flyer „Kiezarbeit“ (BUF)

Flyer „Durchstarten“ (Die Wille)

PEB-Auswahlkriterien